Betriebliches Gesundheitsmanagement Masterclass

BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	8 Monate in Vollzeit oder 16 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Die Arbeitswelt ist im ständigen Wandel und die Anforderungen an die Mitarbeitenden steigen. Mit Deiner Weiterbildung Betriebliches Gesundheitsmanagement Masterclass bei der IU Akademie lernst Du, wie Du die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellst und so zu einem positiven Arbeitsklima beiträgst. Du erhältst Einblicke in die Arbeits- und Organisationspsychologie, lernst medizinische Grundlagen und beschäftigst Dich intensiv mit der Gesundheitspsychologie.

In Deiner Weiterbildung Betriebliches Gesundheitsmanagement Masterclass lernst Du, wie Du betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich umsetzt und die Arbeitgeberattraktivität steigerst. Du beschäftigst Dich mit aktuellen Themen der Gesundheitspsychologie sowie professionelle Beratungsansätze und lernst, wie Du diese in der Praxis anwendest. Mit Deinem Wissen kannst Du psychisch bedingte Erkrankungen und Belastungssituationen im betrieblichen Alltag erkennen und unter anderem Maßnahmen zur Burnout-Prävention ergreifen. Nach Abschluss Deiner Weiterbildung Betriebliches Gesundheitsmanagement Masterclass bist Du bestens gerüstet, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden Deinem Unternehmen zu fördern und so zu einem positiven Arbeitsklima beizutragen.

Hinweis: Diese Weiterbildung ist nicht durch den Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) zertifiziert, sondern ein freies Angebot.

02 Lehrplan & Module

1. Gesundheitspsychologie

Der Kurs introduziert die Definitionen und Konzepte des psychologischen Fachgebiets Gesundheitspsychologie, mit Gesundheitsverhalten und Gesundheitskognitionen als zentrale Themen und als Hauptteil unterschiedlicher gesundheitspsychologischer Theorien. Die Themengebiete kognitive verhaltenstherapeutische Techniken, gesundheitsförderndes und -beeinträchtigendes Verhalten (u.a. Ernährung, Bewegung und Sucht) sowie Risiken und Ressourcen von Gesundheitsverhalten (u.a. Persönlichkeit, Selbstregulation, soziale Unterstützung und Stress) werden behandelt. Daneben wird den Studierenden das Management der für Gesundheitspsychologen meist relevanten chronischen Erkrankungen vermittelt.
Kursinhalte
Was ist Gesundheit? Von Abwesenheit einer Erkrankung zu Wohlbefinden
Das biomedizinische Modell, das biopsychosoziale Modell und Salutogenese
Bedarf an Gesundheitspsychologie
Theorien und Modelle Health Belief Modell
Theory of Planned Behavior
Self Determination Theory
Transtheoretical Model of Behavior Change
Sonstige Modelle und Konzepte
Gesundheitsverhalten und Kognitive Verhaltenstherapie Klassische und operante Konditionierung
Verhaltenstherapie
Stimuluskontrolle
Entspannung
Selbst-Monitoring und -Regulation
Soziale Fähigkeiten
Gesundheitsbeeinträchtigendes Verhalten Alkohol
Rauchen
Fettleibigkeit
Sonstige gesundheitsbeeinträchtigende Verhaltensweisen
Gesundheitsförderndes Verhalten Ernährung
Bewegung
Schlaf
Impfen
Sonstige gesundheitsfördernden Verhaltensweisen
Risiken und Ressourcen Genetische und Umgebungsfaktoren
Gender und Gesundheitsverhalten
Persönlichkeit und Gesundheitsverhalten
Soziale Unterstützung
Gesundheitsverhalten im Lebenslauf
Management von Krankheit Management chronischer Erkrankungen: allgemeine Themen
Herzkreislaufsystem und -Erkrankungen (koronare Herzkrankheit, Bluthochdruck, Schlaganfall, Diabetes II)
Psychoneuroimmunologie und das Immunsystem (HIV, Arthritis, Diabetes I)
Psychosoziale Faktoren bei Krebs
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

2. Gesundheitspsychologie: Theoriebasierte Interventionen

Der Kurs vermittelt fundierte Kenntnisse über die Entwicklung und Anwendung von theoriebasierten Interventionen in der Gesundheitspsychologie. Im Mittelpunkt steht das Behaviour Change Wheel (BCW), ein integratives Modell zur Gestaltung von Interventionen, das auf den Arbeiten von Michie, Atkins und West (2014) basiert. Die Studierenden lernen, wie sie theoretische Grundlagen, praktische Werkzeuge und evidenzbasierte Ansätze nutzen können, um Gesundheitsverhaltensänderungen wirksam zu fördern und wie solche Maßnahmen implementiert und evaluiert werden können.
Kursinhalte
Einführung in theoriebasierte Interventionen Was sind theoriebasierte Interventionen?
Bedeutung von Verhaltensänderung in der Gesundheitspsychologie
Überblick über die Rolle von Theorien in der Verhaltensänderung
Einführung in das Behavior Change Wheel: Struktur und Grundprinzipien
Die Kernkomponenten des Behavior Change Wheel Überblick über die drei Ebenen des BCW
Das COM-B-Modell: Capability, Opportunity, Motivation
Interventionsfunktionen: Ansatzpunkte für Veränderungen
Policy Categories: Der Einfluss von politischen Rahmenbedingungen
Identifizierung von Interventionsinhalten Verhaltensänderungstechniken (Behavior Change Techniques, BCTs)
Unterschiedliche Ansatzpunkte zu Darreichungsformen von Interventionen
Fallstudie: Entwicklung einer Intervention zur Vorbeugung von Melioidose in Nordost-Thailand
Problemdefinition und Verhaltensdiagnose
Ableitung von Interventionsfunktionen und BCTs
Bestimmung von Inhalten und Umsetzungsoptionen
Evaluation von Verhaltensänderungsinterventionen und Zusammenführung von Evidenz Bestimmung des Inhalts der Intervention
Untersuchung der Funktionen, die Verhaltensänderungstechniken (BCTs) erfüllen
Theoretische Grundlagen der Interventionen bestimmen und Veränderungsprozesse verstehen
Bewertung der Umsetzungstreue
Rahmenkonzepte zur Verhaltensänderung evaluieren
Implementierungsforschung und Gesundheitsverhaltensänderung Grundlagen der Implementierungsforschung
Implementierung evidenzbasierter Interventionen zur Gesundheitsverhaltensänderung
Herausforderungen und Erfolgsfaktoren in der Implementierung evidenzbasierter Interventionen zur Gesundheitsverhaltensänderung
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

3. Medizin für Nichtmediziner:innen I (Einführung)

Die Studierenden lernen die Entstehung, Entwicklung und Ausprägung der gegenwärtigen Medizin in Wissenschaft und Praxis im ambulanten, stationären und teilstationären Setting kennen. Dies leitet über zum Erwerb von übergreifendem und Detailwissen über Medizin im Blick auf die lokale Verortung von Diagnostik, Therapie und Rehabilitation. Die Studierenden erlangen zudem Wissen über die Ausbildung, Tätigkeit und Rahmenbedingungen von Berufsbildern in Medizin, Pflege, Therapie und entsprechenden Assistenzberufen. Sie eignen sich im Weiteren eine terminologische Grundkompetenz im Blick auf den Aufbau der medizinischen Fachsprache und deren Anwendung an. Dies mündet in exemplarischen Erkenntnissen über Fachrichtungen und ganzheitliche sowie spezialisierte Perspektiven.
Kursinhalte
Grundlagen der Medizin Krankheit, Gesundheit, Medizin und Pflege
Geschichte der medizinischen Heilbehandlung
Philosophie und Ethik der Medizin
Sektorale Medizin – ambulant, stationär, teilstationär
Medizin als Wissenschaft – Theorien und Prinzipien
Berufsbilder – Ausbildung, Tätigkeit, Berufsrecht Medizinische Berufe
Pflege- und therapeutische Berufe
Medizinische Assistenzberufe
Medizinnahe Berufe im zweiten Gesundheitsmarkt
Professionalisierung und Zukunft
Medizinische Terminologie Sprachen und Verwendung – Griechisch, Latein, Englisch
Wortstämme, Präfixe, Suffixe und Deklination
Ausgewählte Krankheiten nach Fachrichtungen
Körperregionen und -richtungen
Medizinische Verfahren in Praxis und Forschung
Medizinische Fachrichtungen – ganzheitlich Allgemeinmedizin
Geburtshilfe und Gynäkologie
Pädiatrie
Geriatrie/Gerontologie
Naturheilverfahren
Medizinische Fachrichtungen – spezialisiert Allgemeine und spezielle Chirurgie
Kardiologie
Gastroenterologie
Radiologie und Nuklearmedizin
Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. Biopsychologie: neurobiologische Grundlagen der Psychologie

In der Biopsychologie erlernen die Studierenden die anatomischen, physiologischen, pharmakologischen und biologischen Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens. Der Kurs „Neurobiologische Grundlagen der Psychologie“ fokussiert innerhalb diesen Themenbereiches die neuroanatomischen und neurophysiologischen Grundlagen des Nervensystems und der dazugehörigen Sinnesorgane. Das Konzept ist dabei so aufgebaut, dass es sich von der kleinsten molekularen Ebene chemischer Prozesse und der entsprechenden Physiologie, über zusammenhängende, neuroanatomische Strukturen bis hin zu einem gesamtevolutionären Konzept entwickelt.
Die Biologische Psychologie gehört damit zu den Grundlagenfächern der Psychologie, die die biopsychologischen Grundlagen für die Inhalte der Allgemeinen Psychologie vermittelt. Darüber hinaus stellt die Biologische Psychologie die neuroanatomischen und neurophysiologischen Grundlagen des Nervensystems und der Sinnesorgane zur Verfügung, die ein grundlegendes Verständnis psychologisch-psychiatrischer Erkrankungen der Klinischen Psychologie ermöglicht.
Kursinhalte
Einführung in die biologische Psychologie Einführung und Begriffsbestimmung
Teildisziplinen
Anwendungsbeispiel
Somatische Grundlagen Zellulärer Aufbau des Nervensystems
Neuroanatomie
Das vegetative Nervensystem
Das hormonelle System
Bewegung Muskulatur und Muskelkontraktion
Die motorische Einheit und elektromechanische Kopplung
Muskuläre Afferenzen
Grundlagen der Steuerung von Bewegung und Haltung
Steuerung der Motorik durch das Gehirn
Psychologische Modelle der Handlungssteuerung
Anwendungsbeispiel: Apraxien
Gene und Verhalten Grundlagen der Genetik und Genomik
Epigenetische Faktoren und ihre Folgen
Gene und psychische Vorgänge
Anwendungsbeispiel: Emergente Merkmale
Allgemeine Sinnesphysiologie Grundlagen der Sinnesphysiologie
Somatosensorik
Das visuelle System
Das auditive System
Der Gleichgewichtssinn
Chemische Sinne
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

5. Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie

Die Zusammenarbeit von Menschen in Organisationen wird ganz entscheidend von den formellen und informellen Prozessen der Interaktion und Kommunikation determiniert. Der Kurs befasst sich mit den theoretischen Grundlagen, Konzepten und Methoden der Arbeits- und Organisationsgestaltung und nimmt dabei die Auswirkungen auf das Erleben und Handeln der verschiedenen Organisationsmitglieder in den Blick.
Kursinhalte
Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie Das Gebiet der Arbeits- und Organisationspsychologie
Meilensteine in der Entwicklung der Arbeits- und Organisationspsychologie
Forschungsmethoden in der Arbeits- und Organisationspsychologie
Aufgaben und Kompetenzen von Arbeits- und Organisationspsycholog:innen
Arbeitsanalyse Definition und Zweck der Arbeitsanalyse
Methodische Ansätze der Arbeitsanalyse
Verfahren bei Arbeitsanalysen
Methoden der Arbeitsanalyse
Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation Arbeitszufriedenheit
Arbeitsmotivation
Arbeitsgestaltung Die Geschichte der Arbeitsgestaltung
Zentrale Perspektiven der Arbeitsgestaltung
Modelle der Arbeitsgestaltung
Job Crafting
Arbeitsstress und Erholung Psychische Gesundheit im Arbeitskontext
Verbreitung und Auswirkung von Stress
Modelle zur Erklärung von Stress und Stressinterventionen
Bedeutung von Erholung
Modelle zur Erklärung von Erholung und Strategien zur Förderung von Erholung
Arbeitsbezogenes Lernen Arbeitsbezogenes Lernen
Lehrprinzipien
Der Personalentwicklungszyklus
Teams Definition: Gruppen vs. Teams
Teambildung
Teams und Führung
Lernende Organisation Was ist eine lernende Organisation?
Lernklima und Lernkultur
Organisationsentwicklung und Organisationskultur Veränderung und Entwicklung in Organisationen
Definition und Ebenen der Organisationskultur
Nachhaltigkeit in Organisationen Definition von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsstrategien
Die Ebene der Beschäftigten im Kontext Nachhaltigkeit
Der Einfluss von Führungskräften auf die Nachhaltigkeit in Organisationen
Die Ebene der Organisation im Kontext Nachhaltigkeit
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

6. Betriebspsychologie

Betriebspsychologen beschäftigen sich mit einem breiten Handlungsfeld im betrieblichen Alltag. Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, können Probleme und Belastungen für den Einzelnen und/oder den Betrieb entstehen. In diesem Kurs soll das breite Spannungs- und Handlungsfeld der Betriebspsychologie aufgezeigt werden. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten der betrieblichen Formen der Diagnostik, auf deren Basis Interventionen geplant und eingeführt werden können. Darüber hinaus werden auch spezielle Phänomene thematisiert, z. B. Diebstahl, Weitergabe von vertraulichen Informationen, Absentismus, Abwicklung von Privatangelegenheiten und sexueller Belästigung.
Aufgrund der Veränderungsdynamik in den Betrieben fühlen sich mehr und mehr Mitarbeiter heute stark belastet. Dies äußert sich in psychischen Erkrankungen wie beispielsweise Angststörungen oder Depressionen, aber auch oft in einem Burn-out-Syndrom. Den Studierenden wird vermittelt, wie sich diese Erkrankungen erkennen lassen und im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements hierfür idealerweise präventiv Vorsorge getroffen werden kann.
Kursinhalte
Inhalte und Spannungsfeld der Betriebspsychologie Aufgaben und Handlungsfelder der Betriebspsychologie
Die Hawthorne-Experimente als bedeutsame betriebspsychologische Basisexperimente
Der Betrieb als Sozialgefüge
Das Betriebsklima
Diagnostik im Betrieb Ziele, Aufgaben und Möglichkeiten
Diagnostische Rahmenbedingungen
Datenquellen und Methoden
Standardisierte Instrumente
Unternehmensschädigendes Verhalten Modelle
Ausgewählte Phänomene unternehmensschädigenden Verhaltens
Analyse der Bedingungen und Maßnahmen
Vorgehen zur positiven Gestaltung der Rahmenbedingungen
Psychisch bedingte Erkrankungen und Belastungssituationen im betrieblichen Alltag Alkoholismus
Angst
Burnout und Depression
Suizid
Mobbing
Narzissmus
Betriebliches Gesundheitsmanagement Ausgangslage und Eckpfeiler
Entwicklungen und Trends
Prävention und Resilienz
Konkrete Möglichkeiten der Unterstützung
Betriebliches Eingliederungsmanagement
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

7. Betriebliches Gesundheitsmanagement

Der beständige Wandel der Arbeitswelt, Rationalisierungserfordernisse, organisatorische Veränderungen sowie steigende Arbeitsanforderungen verändern unsere Arbeitswelt und Erwartungen, die an die Beschäftigten gestellt werden. Lebenslanges Lernen ist längst ein Muss für alle Beteiligten. Parallel dazu werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer älter, Patchwork-Berufsbiografien häufiger. Diese Entwicklungen führen zur Überforderung von Beschäftigten und Führungskräften mit Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.
Dieser Kurs soll die Möglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Organisationen beleuchten und Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung aufzeigen.
Kursinhalte
Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement Ausgangslage: Demografischer Wandel
Ausgangslage: Wandel in der Arbeitswelt
Ausgangslage: Wandel im Gesundheitsbereich
Bedarf an und Gründe für BGM
BGF oder BGM?
Beteiligte und Nutznießer
Ziele des BGM
BGM-Prinzipien
Zentrale Handlungsfelder des BGM
Nachteile, Stolpersteine und Grenzen des BGM
Analysemethoden im BGM Allgemeines
Betriebliche Gesundheitsberichterstattung
Methoden zur Umsetzung des BGM Allgemeines
Betriebspolitische Voraussetzungen
Strukturelle Rahmenbedingungen
Durchührung der Kernprozesse
BGM als Mittel zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität Wozu Mitarbeiterbindung?
Komponenten der Mitarbeiterbindung
Berücksichtigung der Komponenten bei der Mitarbeiterbindung
Erfolgreiche Mitarbeiterbindungsstrategien
Konkrete Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung
Mitarbeiterbindung und Kostenersparnis
Employer Branding – die Marke „Arbeitgeber“
Kosten-Nutzen-Anlaysen von BGM-Maßnahmen Lohnt sich BGM finanziell?
Kosten von Gesundheit
Kennzahlenentwicklung
Return on Investment (ROI)
Modell des integrierten Gesundheitsmanagements Was ist das Modell des integrierten Gesundheitsmanagements?
Praxisbezug
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

8. Seminar: Aktuelle Themen der Gesundheitspsychologie

Im Rahmen des Seminars „Aktuelle Themen der Gesundheitspsychologie“ erstellen die Studierenden zu einem Fachthema eine Seminararbeit und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein Thema einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren.
Kursinhalte
Gesundheitspsychologie ist ein breites Fachgebiet, wo jedoch einige Themen im Vordergrund stehen. Das Seminar richtet sich auf die Aktualität dieser Themen, indem aktuelle Trends im Rahmen von einzeln ausgeschriebenen Ausarbeitungen aufgegriffen werden. Jeder Teilnehmer muss hierzu eine Seminararbeit erstellen. Mögliche Themen sind Gesundheitsverhalten und -überzeugungen, evidenz-basierte Medizin, gesundheitliche Risikokompetenz und gesundheitliche Aspekte aktueller technologischen Entwicklungen.
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Gesundheitsmanager, Personalentwickler, Gesundheitscoach

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen